



Vorgaben zur Dokumentation von Stromkreisen und Verteilereinbauten

In Verteilerplänen des Universitätsklinikums und der Universität Heidelberg sind die Symbole und Schaltzeichen gemäß DIN EN 60617, DIN EN 81346-2 zu verwenden. Ergänzend dazu sind folgende Regeln anzuwenden:

1. Für Klemmen und die zugehörigen Schalt- und Einbaugeräte sind gleiche Nummern zu vergeben (Klemmennummer ist gleich Stromkreisnummer). Feldbezeichnungen oder Seitennummern im Schaltplan sind voranzufügen (z.B. 3Q1).
2. Für je 3 Klemmen der Drehstromkreise ist nur die zugehörige Stromkreisnummer zu verwenden.
3. Schmelzsicherungen, Leitungsschutzschalter und Leitungsschutzschalter mit Fehlerstromschutzschalter (FI LS) sind mit „F...“ zu bezeichnen. Alle anderen Schaltgeräte mit Sicherungen oder Überstromauslöser einschließlich RCD's (Fehlerstromschutzschalter) sind mit „Q“ zu bezeichnen.
4. Schaltgeräte sind in Stromlaufplänen immer mit den eingestellten Kennwerten, bzw. mit den bestückten Sicherungsgrößen zu bezeichnen.
5. Der Hauptschalter einer Anlage ist mit Q0 zu kennzeichnen.
6. Die Überspannungsableiter werden mit V1...V4 bezeichnet.
7. Die Nummer der Vorsicherung ist in der Bezeichnung der Untersicherung zu verwenden. Beispiele:
 - zu Gruppensicherung Q1 gehören die Untersicherungen F1 bis F19
 - zu Gruppensicherung Q2 gehören die Untersicherungen F20 bis F29
 - zu Gruppensicherung Q20 gehören die Untersicherungen F200 bis F299
8. Schütze, Zähler erhalten die Nummern ihrer Vorsicherungen (z.B. F1 ist Vorsicherung von P1 und K1 bzw. Q1)
9. Die Zuleitungen sind in Stromlaufplänen mit Kabeltyp, Wert der eingesetzten Einspeisesicherung und Quellenbezeichnung zu versehen (z.B. NYCWY 4x50/25qmm von Verteiler Nr. ..., Abgang Nr. ..., 80A).

Dokumentationsunterlagen für Niederspannungsverteiler bestehen aus:

1. Anordnungsplan

Zeichnung, in der die relative/absolute Position von Objekten im Verteilerschrank dargestellt ist.

2. Verteiler-Legende

Plan, auf dem die Zuordnung der Betriebsmittel zu der Betriebsmittelkennzeichnung und den abgehenden Stromkreisen dargestellt ist.

3. Stromlaufplan

4. Installationsplan

Anordnungsplan, auf dem die räumliche Lage von Komponenten einer Installation dargestellt ist.

5. Prüfprotokolle/Messprotokolle

Nach VDE

6. Stückliste

Hersteller, Typdaten, Bestelldaten – nummern, Betriebsanleitungen

7. Steigleitungsschema

8. Anordnungsplan Schutzpotentialausgleich

Plan, der die räumliche Lage der Haupterdungsschiene bzw. Erdungsschienen mit ihren Verbindungen darstellt.

Beschriftung der Verteiler/Installationsgeräte

Sämtliche Verteiler/Installationsgeräte, Schalter, Taster und Steckdosen für Auf- und Unterputzmontage sind frontseitig mit Originalbeschriftungsfeld mit Klarsichtabdeckung mit Stromkreis- und Verteilungsnummer zu beschriften. Das Beschriftungsfeld kann wahlweise in den Zentraleinsatz oder in den Abdeckrahmen integriert sein.

Farbton: RAL 6018 für AV-Verteiler (Gelbgrün)

Farbton: RAL 6029 für SV-Verteiler (Minzgrün)

Farbton: RAL 2004 für BSV-Verteiler (Reinorange)

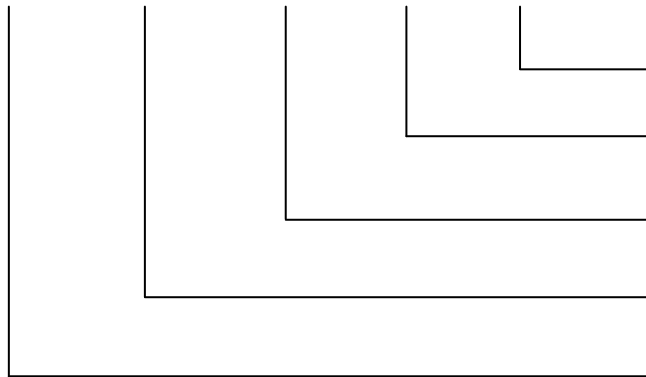
Begriffe:

NSHV	Niederspannungshauptverteilung
GHV	Gebäudehauptverteilung
UV	Unterverteiler
ZV	Zählerverteilung
RV	Rangierverteiler
AV	allgemeine Stromversorgung
SV	Sicherheitsstromversorgung
BSV	Batteriegestützte zentrale Stromversorgung
USV	unterbrechungsfreie Stromversorgung
SiBe	Sicherheitsbeleuchtung

Systematik:

Für Stromkreisverteiler:

UV-6669-00-103-AV



Art der Spannungsquelle (hier allgemeine Versorgung oder SV, AV,BSV)

Raumnummer in den sich der Verteiler befindet

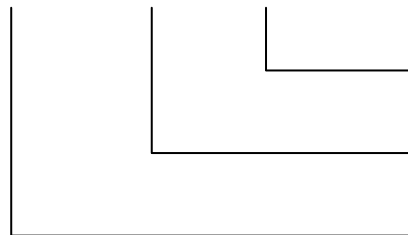
Geschoßebene

Gebäudenummer

Bezeichnung des Verteilers (hier Unterverteiler)

Für Installationsgeräte, Schalter, Taster und Steckdosen für Auf- und Unterputzmontage:

UV103-AV-F3



Stromkreisnummer

Art der Spannungsquelle (hier allgemeine Versorgung oder SV, AV,BSV)

Bezeichnung des Verteilers mit Raumnummer